

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel

Stück 20.

Kiel, den 12. Dezember

1931.

Inhalt: 145. Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß zur Kriegsschuldfrage (S. 175). - 146. Kirchenkollekte zum Besten der Schleswig-Holsteinischen ev.-luth. Missionsgesellschaft in Breklum (S. 176). - 147. Neujahreskirchensammlung (S. 176). - 148. Nachweisung über die Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen Zwecken im Jahre 1930 (S. 177). - 149. Epiphaniens-Konferenz der niedersächsischen Gotteskastenvereine (S. 180). - 150. Empfehlenswerte Schriften (S. 180). - Personalien. - Erledigte Pfarrstellen.

Nr. 145. Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß zur Kriegsschuldfrage.

Von Monat zu Monat wächst die innere und äußere Not im deutschen Volke. Sorgen und Elend sind ins Unerträgliche gestiegen, treiben zur Verzweiflung, Empörung und Gewalttat. Unser Volk ist mit seinen moralischen und physischen Kräften dem Ende nahe.

Unermeßliche Verluste, ungeheuerliche Lasten sind ihm unter Verletzung feierlicher Versprechungen auferlegt. Dieses Unrecht wird vor dem Gewissen der Völker immer wieder zu rechtfertigen gesucht durch die Belastung unseres Volkes mit der Kriegsschuld. Durch diese Belastung wird das deutsche Volk zum Verbrecher unter den Völkern der Erde gestempelt.

Das können wir nicht ertragen, ohne uns der Selbstachtung zu berauben und uns der Lüge mitschuldig zu machen.

Seit dem Jahre 1922 hat der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß keine Gelegenheit vorübergehen lassen, ohne gegen die Kriegsschuldfrage seine Stimme zu erheben. In Bern hat 1926 der durch die Stockholmer Welt-Kirchenkonferenz eingesetzte Fortsetzungsausschuß es für geboten erklärt, daß die gesamten Fragen der Verantwortlichkeit für den Kriegsausbruch und für die Kriegsführung rückhaltlos aufgeklärt werden. In den folgenden Jahren hat der Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses in tiefem Ernst mehrfach auf die Unerträglichkeit der durch das Versailler Diktat geschaffenen Lage hingewiesen. Noch im August dieses Jahres hat er in Cambridge Einspruch erhoben gegen das bis heute noch offiziell aufrechterhaltene Unrecht, das dem deutschen Volk in der Kriegsschuldfrage angetan ist.

In diesem gerechten Kampfe sind uns auch im Auslande namhafte kirchliche Führer und Männer der Wissenschaft, Kirchen und kirchliche Vereinigungen helfend zur Seite getreten. Noch

aber ist das Unrecht nicht von uns genommen; die Behauptung von der Kriegsschuld zehrt am Marke unseres Volkes.

Im Namen aller deutschen evangelischen Kirchen ruft der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß die Christenheit der Welt auf, den Kampf gegen den Geist des Hasses und der Lüge mit aller Entschiedenheit aufzunehmen und der Wahrheit und der Gerechtigkeit für unser verleumdetes und mißhandeltes Volk endlich zum Siege zu verhelfen.

Berlin, den 23. Oktober 1931.

Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß.

Nr. 146. Kirchenkollekte zum Besten der Schlesw.-Holst. ev.-luth. Missionsgesellschaft in Breklum.

Riel, den 21. November 1931.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. Dez. 1930 — Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. S. 191 — bringen wir den Herren Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß am 1. Weihnachtstage d. Js., oder falls dieser Tag schon in einzelnen Kirchengemeinden für eine andere Kollekte bestimmt sein sollte, am 2. Weihnachtstage bezw. am nächsten sammlungsfreien Sonntag in allen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte zum Besten der Schleswig-Holsteinischen ev.-luth. Missionsgesellschaft in Breklum abzuhalten ist.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, diese Sammlung nach besten Kräften zu fördern. Die Kollektenerträge sind von den Herren Präpsten (Landesuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist, unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisungen an uns, mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Konto der Schleswig-Holsteinischen ev.-luth. Missionsgesellschaft in Breklum bei der Spar- und Leihkasse der Stadt Husum in Husum abzuführen.

Postcheckkonto der Spar- und Leihkasse in Husum ist: Hamburg 10985.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 6956 (Dez. II).

D. Dr. Freiherr von Heintze.

Nr. 147. Neujahrskirchenversammlung.

Riel, den 21. November 1931.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1930 — Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. S. 191 — bringen wir den Herren Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß am Neujahrstage 1932 bezw. am Altjahrsabend 1931 in allen Kirchen unseres Aufsichtsbezirks bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte zum Besten der Pflege, Erziehung und Berufsausbildung verwaister und sittlich gefährdeter Kinder abzuhalten ist.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Sammlung nach besten Kräften zu fördern.

Die Kollektenerträge sind von den Herren Präpsten (Landesuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist, unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisung an

uns, mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Konto 1065 der Landeskirchenkasse bei der Schleswig-Holsteinischen Landesbank in Kiel abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 6957 (Dez. II).

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 148. Nachweisung über die Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen Zwecken im Jahre 1930.

Kiel, den 8. Dezember 1931.

Propstei Flensburg: Flensburg-St. Nikolai: Bizkonsul Azemar, in Eiche geschnitzter Kirchenstuhl; Kommunalverein St. Nikolai, Steinisch für das Ehrenbuch der Kriegerehrung, 500 *R.M.* St. Petri: Nachlaß Fr. S. Lawaek-Sonderburg, für die Bedürftigen in St. Petri, Nordbezirk, 191,55 *R.M.*; Frauenhilfe St. Petri II, für das Pastorat des Nordbezirks Antependium mit Stickerei, 60 *R.M.*; Tischlermeister Nis Jensen-Flensburg, für die Sakristei eichener Eckschrank, 120 *R.M.* Diakonissenanstalt: Nachlaß Fr. Anna Schacht, für die Anstalt 1225 *R.M.* Nordhacketedt: Frau Propst Rasch-Beck und Frau Reimers-Schafflund, Altardecke. Deverssee: Nic. Thomsen-Larp, für die Anlage einer Kirchenheizung 2000 *R.M.* Wallsbüll: Frauenverein Meyn-Wallsbüll, Kofosläufer, 285 *R.M.*; ungenannt, zwei Polsterstühle für Trauungen.

Propstei Nordangeln: Esgrus: ungenannt, Abendmahlstanne, 65 *R.M.* Steinberg: Steinberger Bank, für Malerarbeit in der Kirche 500 *R.M.* Sterup: Amtsvorsteher Andresen-Sterup, sieben Gesangbücher.

Propstei Sütdondern: Amrum: Diaconisse Maria v. Vegel-Kaiserswerth, Korporale und Belum für die Kirche in Nebel sowie Abendmahlstanne und zwei Becher aus Zinn für die Kapelle in Norddorf; Kurgäste des Hospizes und Einheimische in Norddorf, zur Ausgestaltung der Kapelle in Norddorf 1365 *R.M.*; Gemeindeglieder in Wittdün, Ehrentafel für die Gefallenen in der Kapelle zu Wittdün 300 *R.M.*; Kurgäste und Einheimische in Wittdün, Altarteppich; Kaufmann G. Jannsen, z. St. New York, Kirchenfahne. Enge: Spar- und Leihkasse Enge, für das neue Gestühl 1200 *R.M.* Beck: ungenannt, für Wiederherstellung der Kanzel 50 *R.M.*; ungenannt, Altardecke, 80 *R.M.* Lindholm: Pastor Wohlenberg, 50 Gesangbücher, 140 *R.M.* Medelby: Frau A. Peterjen, Altardecke, 30 *R.M.*

Propstei Hufum-Bredstedt: Bredstedt: Sparkasse, zur Ausschmückung der Kirche 200 *R.M.* Hooge: Gemeindeglieder, ein Paar Altarkerzen. Hufum: Frau Witt, Decke für das Kanzelpult, 20 *R.M.* Mildstedt: Gemeindeglieder, für Renovierung der Kirche 1539 *R.M.* Simonsberg: Bischof D. Böckel, Altarbibel; Synodalausschuß Hufum, Kirchenteppich, 145 *R.M.*; Kirchenältester Karstens, Altardecke (von neun Frauen gearbeitet), 120 *R.M.*; Pastor Dr. Graap, Kreuzifix für die Sakristei, 25 *R.M.*; Zimmermeister Mahler, Vort für die neuen Gesangbücher, 10 *R.M.*; ein Stuch von Pastor Hansen für die Sakristei.

Propstei Schleswig: St. Michaelis-Schleswig: Frau Moerlin, Altardecke für die Friedhofskapelle, 50 *R.M.*; Segelschiffsmodell, 100 *R.M.* Friedrichsberg: Kirchendiener Saß, Segelschiffsmodell für die Kirche, 20 *R.M.* Treia: ungenannt, für Anschaffung eines zweiten Altartisches 50 *R.M.*

Propstei Südingeln: Arnis: verschiedene, für den Orgelbaufonds 89,70 *R.M.* Süderbrarup: Konrektor i. R. Schmidt-Holländer, Süderbrarup, Tauffschale zur Abdeckung des Taufsteines, 30 *R.M.*; zur Verschönerung der Kirche, 104 *R.M.* Rabenkirchen: Frau Prof. Hachez-

Schwerin und Frau Ewers-Kiel, Altardecke, 20 *R.M.* Nübel, † Detlef Seemann und Andreas Kliner in Berend, elektrische Lichtanlage in der Kirche, 300 *R.M.*; ungenannt, Tannenbaum für die Kirche, 5 *R.M.* Uelsby: Bischof D. Bötkel, Altarbibel, 20 *R.M.* Wisnis: Witwe Bydefarken in Honolulu, für Altarerneuerung 100 *R.M.*

Propstei Hütten: Borby: verschiedene Gemeindeglieder, für die kirchliche Armenpflege 500 *R.M.* Dänishenhagen: E. Thom's-Pries, Schrank für die Gesangbücher in der Kirche, 20 *R.M.* Karby: Gutsbesitzer Dr. Weller-Dipenitz, 25 Gesangbücher, 75 *R.M.* Siesby: Gesangverein Vogelfang-Grünholz, Gesangbücher, 50 *R.M.* Waabs: verschiedene Gemeindeglieder, für eine neue Glocke 525 *R.M.*; desgl., für Ausmalung der Kirche 265 *R.M.*

Propstei Altona: Donnerstiftung: Keim-Altona, drei Bilder. Gemeindehaus: Rektor Adam, zwei Bilder. Osterkirche: Witwe Naujock, Krankenabendmahlsgerät; Kaufmann Möller, Bild; Dr. Stoltenberg, Opferstock, 130 *R.M.*; Frau Grambow, dasselbe, 130 *R.M.*; Pastor A. Reuter und W. Petersen, Schäferbibel; Firma Kühll, Sessel für die Sakristei und Garderobenständer; Frauenhilfen, zwei Altardecken; Firma Ströh, Krankenabendmahlsgerät; Funk-Altona, Bild; Kirchenvorstand der Kreuzkirche, Bild; Buchhandlung der Altonaer Stadtmision, Bild; Familie Schramm, zur Ausschmückung der Kirche 20 *R.M.*

Propstei Pinneberg: Garstedt: Zimmermeister Behrman-Garstedt, drei Papierkästen für den Kirchhof, 75 *R.M.* Wedel: Dr. med. Thießen-Wedel, Harmonium für das Schwesternheim, 400 *R.M.*

Propstei Ranzau: Elmshorn: verschiedene Geber, für ein Kupferschild an der Friedhofspforte 430 *R.M.* Kellinghusen: Gemeindeglieder und Auswärtige, für den Wiederaufbau der Kirche 12 062 *R.M.*; Norddeutscher Frauenverein in Kellinghusen, Bronzeglocke, 4161 *R.M.*; Frauenverein Kellinghusen, Kronleuchter, 600 *R.M.*; Missions-Nähverein, Altardecke, 500 *R.M.*; desgl. vier Altarleuchter, 400 *R.M.*; desgl. Antependium für die Kanzel, 50 *R.M.*; Ph. Rahn-Kellinghusen, Altarkruzifix, 90 *R.M.*; ungenannt, Altarschränke, 465 *R.M.*; Propsteisynode Ranzau, Kanzel, 1950 *R.M.*; ungenannt, Plakaten an der Kanzel, 1000 *R.M.*; ungenannt, Hahn und Kugel des Turmes, 300 *R.M.*; Frau Samaland, Spitzendecke für den Altar, 300 *R.M.*; Tischlerinnung Kellinghusen, Paneel, 430 *R.M.*; jetzige und frühere Diakonissen in Kellinghusen, Altarbibel, 20 *R.M.* Lockstedter Lager: ungenannt, Friedhofskapelle, 3150 *R.M.*; verschiedene Geber, für den Turm- und Glockenfonds 1500 *R.M.*; Vaterländischer Frauenverein, Teppichläufer für die Kirche, 100 *R.M.* Stellau: Propsteisynode Ranzau, Kronleuchter, 300 *R.M.*; ungenannt in Barmstedt, zur Beschaffung von Bibeln und Gesangbüchern für die Gemeinden der Propstei 1000 *R.M.*

Propstei Münsterdorf: Beidenfleth: Gustavus F. C. Witt-Rotterdam, Hausmarke aus dem Jahre 1575; desgl. mehrere Kandelaber für Kerzenbeleuchtung. Breitenberg: Martin Mohrdiek in Kronsmoor, für Grabpflege, der Überschuss für kirchl. Armenpflege, 1000 *R.M.*

Propstei Süderdithmarschen: Eddelak: Herbert Niebling, Altardecke. Wöhrden: Frä. Frieda Schaller-Wandsbek, Antependium für das Lesepult im neuen Jugendheim, 25 *R.M.*

Propstei Norderdithmarschen: Delve: Frä. Frieda Rhode-Delve, Taufsteindecke, 10 *R.M.* Lunden: Schwester Hertha Eck-Krempel bei Lunden, Altardecke, 30 *R.M.*; desgl. zur Beschaffung von Fußmatten 22 *R.M.* Wesselburen: Ww. Kahlcke, Hedwigentoo, Christusstatue für den Jugendsaal, 30 *R.M.*; Tischlermeister Rehder-Wesselburen, Holzsockel für die Christusfigur, 5 *R.M.*

Propstei Rendsburg: Bovenau: Frau Tierarzt Dr. Blanke-Winsen, Altardecke, 30 *R.M.* Jannien: Frä. A. und M. Schwieger-Jannien, Altardecke, 125 *R.M.*; desgl. Taufsteindecke, 65 *R.M.* Wacken: Spar- und Leihkasse Wacken, Kirchturmuhre (Uhrwerk und Zeiger), 2000 *R.M.*; Diakonisse Martha Kühll-Wacken und andere, zwei Altarleuchter, 36,75 *R.M.*; Pastor Liefland-Wacken, Transparent, 26 *R.M.*

Propstei Kiel: St. Nikolai-Kiel: mehrere Gemeindeglieder aus St. Nikolai II, für Errichtung des Gemeindehauses Jägersberg 2426 *R.M.* Jakob-Dt-Kiel, Frauen der Gemeinde, Altardecke, 150 *R.M.*; ungenannt, für Altar Silber 500 *R.M.*; Fr. Diez-Kiel, desgl. 100 *R.M.* Wit: Frau Steen-Kieler Hof, Altardecke, 150 *R.M.*; Frau Pastor Hellweg-Kiel-Wit, Decke für das Kanzelpult, 30 *R.M.*; mehrere Gemeindeglieder, Schreibtisch, Teppich, vier Stühle für ein Bürozimmer, 150 *R.M.* Heikendorf: ungenannt, zwei Nummertafeln mit Nummerbrettchen 70 *R.M.*; Prof. Burmester-Möltenort, drei Kupferstiche, 100 *R.M.* Flemhude: Dr. med. Buckmann-Kiel, zwei Sitzbänke für den Kirchhof, 50 *R.M.*

Propstei Neumünster: Bordschholm: Gemeindeglieder, Altar Spitze, 40 *R.M.* Bad Bramstedt: Jungmädchenbund, zwei Altar- und Kanzelbekleidungen, weiße Altardecke mit gehäkelter Spitze, 300 *R.M.* Broctstedt: Pastor Zechlin, Taufkanne; mehrere Gemeindeglieder, für Licht- und Heizungsanlage sowie Verschönerung des Kircheninnern, 1500 *R.M.*; mehrere Gemeindeglieder, für das Gemeindeblatt, 260 *R.M.*; Groß-Flintbek: Ökonomierat Biernacki-Voorde, Altarbibel, 31 *R.M.* Kaltenkirchen: Gemeindeglieder, ein Filmstoapparat, 250 *R.M.* Gemeindeglied, Grablegat, 5000 *R.M.*

Propstei Segeberg: Reinfeld: E. Lamm, Friedhofspflanze; W. Schmalfeldt, Gipsabguß für den Gemeindefaal; verschiedene Gemeindeglieder, Kofoskläufer für die Kirche, 250 *R.M.*; Witwe Stein, zur Kirchenverschönerung 100 *R.M.*; H. Lütjje, Malerarbeiten, 25 *R.M.*

Propstei Stormarn: Bramfeld: verschiedene, für die Armen 136,50 *R.M.*; verschiedene, für das Gemeindeblatt 42 *R.M.* Reinbek: Gaben aus der Gemeinde für die Schwesternstation und Warteschule, Kranken- und Armenpflege 3752 *R.M.* Wandsbek: Schuldt, Bild für das Gemeindehaus der Christuskirche, 80 *R.M.*; verschiedene, für Gemeindehaus der Kreuzkirche (für Hausgeräte) 210 *R.M.*

Propstei Plön: Kirchnüchel: Jungmädchenbund, Altarteppich, 75 *R.M.* Lütjenburg: Graf von Waldersee zu Stöhr, Erneuerung des Taufengels in der Kirche, 300 *R.M.*; Stadt Lütjenburg, für eine neue Turmuhr 250 *R.M.*; Oldenburger Landesbank-Lütjenburg, für eine neue Turmuhr 50 *R.M.*; Spar- und Darlehnskasse-Lütjenburg, für eine neue Turmuhr 50 *R.M.*; Apotheker Klemmsen und Frau in Lütjenburg, Altarteppich für die Friedhofskapelle, 250 *R.M.* Preeß: Lehrerinnen in Preeß, Altardecke, 80 *R.M.*

Propstei Oldenburg: Grube: Feddersen-Rosenhof, zwei hölzerne Kronleuchter, 530 *R.M.*; Frau Feddersen-Rosenhof, Kanzelantependium, 31 *R.M.* Landkirchen: verschiedene Gemeindeglieder, schwarze Altardecke, 285 *R.M.*, weiße Altardecke, 100 *R.M.* Lensahn: Kirchlicher Nähverein, für neue Altarbekleidung 311,35 *R.M.* Petersdorf: Pastor i. R. Marquart, Altardecke; Vaterländischer Frauenverein, Altardecke. Schönwalde: verschiedene Gemeindeglieder, vier Sammelbecken (Krippen), 95 *R.M.*

Landesuperintendentur Lauenburg: Rakeburg: Gemeindeglieder, Altarschmuck, 150 *R.M.*; desgl., Altardecke für die zweite Sakristei, 20 *R.M.*; D. Johannsen, Stiftungsfonds, 10 *R.M.*; Kantor Runge, Altarbekleidung, 60 *R.M.*; Fr. Bremen, desgl., 2 *R.M.*; Vaterländischer Frauenverein, desgl., 5 *R.M.*; ungenannt, desgl., 5 *R.M.* Lumühle: Fürst Otto v. Bismarck, Altarbibel, 50 *R.M.*; Fürstin Herbert v. Bismarck, 13 kg Silber zur Herstellung von Altarleuchtern und Abendmahlsgeschäften, 400 *R.M.*; Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Lumühle, Taufschale mit Taufstisch, 583 *R.M.*; verschiedene Gemeindeglieder, für den Bau der Kirche 6614 *R.M.*; auswärtige Freunde, desgl. 663 *R.M.*; Adalbert Kehrhahn-Hamburg, Kunststeinplatten für die Kirche, 2000 *R.M.*; Frau von Dassel, Altardecke, 500 *R.M.*; Orgelbaumeister Friedrich Weigle-Gchterdingen, Orgelregister, 1050 *R.M.*; Verein der ehemaligen Offiziere des Lauenburgischen Jägerbataillons Nr. 9, farbiges Fenster in der Sakristei, 50 *R.M.*; Akademischer Bismarck-Ausschuß, Hamburg, desgl. in der Seiten-

Loge, 50 *R.M.*; Bismarck-Runde in Porto Alegre, 150 Bücher zum Vertrieb für die Kirche, 450 *R.M.*; Tischlermeister Richardt, zwei Nummerntafeln für die Kirche, 125 *R.M.*; Tischlermeister Güttnann und Tischlergeselle Knopf, zwei Ständer für die Kollektbüchsen, 75 *R.M.*; Frau Brock, zwei Leuchter, zwei Teppiche für die Sakristei und für die Kanzel, 70 *R.M.*. Basthorst: Konfirmandenjahrgang 1930, Taufsteindecke, 20 *R.M.*; Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe, vier Abendmahlstücher, 12 *R.M.*; Mühlenrader Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe, zwei Taufhandtücher, 8 *R.M.*; verschiedene Gemeindeglieder, fünf Taufhandtücher, 20 *R.M.*. Gülzow: Patron der Kirche, Gutsbesitzer Fischer, Teppich vor dem Altar, Altarbekleidung mit zwei Antependien, Taufsteinbekleidung, zwei Kanzelpultdecken, zwei Spizendecken für die Altarwangen, fünf Lehnstühle in der Patronatsprieche, 650 *R.M.*; Frau Pastor Lüders, Altardecke; Taufsteindecke wiederhergestellt. St. Georgsberg: verschiedene Gemeindeglieder, Altarkreuz und Altarteppich, 355,65 *R.M.*; Frau Baronin v. Normann, zwei Altarvasen, 15 *R.M.*; Transparent, 30 *R.M.*; Frau Andersen, zwei Altarvasen, 10 *R.M.*. Hohenhorn: Gemeindeglieder, elektrische Anlage in der Kirche, 66,33 *R.M.*. Krummsee: Patron der Kirche, Kreisausschuß in Ratzburg, für die Wiederherstellung der Orgel 500 *R.M.*. Mustin: Bibliothekar a. D. Schellbach, Restaurierung des alten Altarauffsatzes mit Konsolbrett dazu mit Konsolen und Widmung, Entwurf zum Kirchenbuchschrank in der Nische des Altarraumes. Niendorf a. St.: Landmann E. Ludwig, zwei Kanzelleuchter, 20 *R.M.*; Altardecke, 60 *R.M.*. Schwarzenbek: Pastor Lepthien, Altarbibel. Wohltorf: Schiffszweeder Ernst Ruß, Altarkreuz, 4500 *R.M.*; Fabrikbesitzer Paul Krönke-Hamburg, Altarleuchter, 2000 *R.M.*; Fabrikbesitzer Robert Bachmann, Bauplatz, 10 000 *R.M.*; Schiffszweeder Ernst Ruß, für den Kirchbau 25 000 *R.M.*; Fabrikbesitzer Paul Krönke, desgl. 10 000 *R.M.*; Kaufmann Georg Otto Rücker-Emden, desgl. 10 000 *R.M.*; Rechtsanwalt Dr. Paul Ehlers, desgl. 10 000 *R.M.*; Kaufmann Louis Alfred Riß, desgl. 5000 *R.M.*.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 5991/31.

D. Dr. Freiherr von Heinze.

Nr. 149. Epiphaniens-Konferenz der niedersächsischen Gotteskastenvereine.

Kiel, den 12. Dezember 1931.

Die Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Gotteskastenvereine veranstaltet anlässlich des 75 jährigen Bestehens des lauenburgischen Gotteskastens in Schwarzenbek eine Tagung vom 4. bis 6. Januar 1932, zu der Geistliche und Nichttheologen (Synodale, Kirchenälteste usw.) willkommen sind. Mit Rücksicht auf die festliche Veranlassung sind wir bereit, den lauenburgischen Geistlichen auf ihren Antrag die Fahrkarte III. Klasse für die Hin- und Rückreise zu erstatten.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 3740 (Dez. I).

D. Dr. Freiherr von Heinze.

Nr. 150. Empfehlenswerte Schriften.

„Der Kampf gegen Gott.“ Sondernummer der Süddeutschen Monatshefte (Juliausgabe 1931, Heft 10), zu beziehen bei dem Verlage Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München, Sendlingerstr. 80.

Personalien.

- Präsentiert: für die Pfarrstelle in Burg i. Dithmarschen:
 1. der Pastor Behrmann = Hamburg,
 2. der Pastor Dittmann = Neugalmshüll.
- Ernannt: am 7. Dezember 1931 der Pastor Walter P e t h o l z bisher in Gudow zum Pastor der Pfarrstelle Lägerdorf (Kirchengemeinde Münsterdorf)
- Gingeführt: am 15. November 1931 der Pastor Heinrich J o h a n n s e n, bisher in Enge, als Pastor der Kirchengemeinde Schwefing;
 am 8. November 1931 der Pastor Adolf L e n s c h, bisher in Mennighüffen, als Pastor der Kirchengemeinde Tönning.
- In den Ruhestand versetzt: auf seinen Antrag zum 1. April 1932 Hauptpastor Christian Westphal in Altona.

Erledigte Pfarrstellen.

Die Pfarrstelle in Brunshüttel an der Elbe ist frei und wird hiermit nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen über die Übergangsversorgung der Geistlichen. Ortsklasse C. Dienstwohnung und Garten vorhanden. Das Landeskirchenamt präsentiert. Die Gemeinde wählt. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 1. Januar 1931 an den Synodalausschuß in Meldorf einzureichen.

Die voraussichtlich frei werdende Pfarrstelle in Gudow in Lauenburg wird hierdurch zur Bewerbung ausgeschrieben. Dienst Einkommen nach den jeweiligen Grundsätzen für die Übergangsversorgung der Geistlichen. Ortsklasse D. Dienstwohnung mit Garten vorhanden. Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 18. Dezember 1931 an das Patronat der Kirche zu Gudow, Post Rakeburg-Land (Bbg.) einreichen.